

Kulturen im Dialog
Cultures in dialogue
حوار الثقافات

Brücken bauen und Mauern einreißen
Building bridges and tearing down walls
بناء جسور التواصل وهدم الأسوار



Grußwort

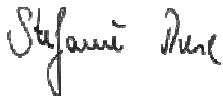
Liebe Besucherinnen und Besucher,
Liebe Leserinnen und Leser,

unser aller Leben ist bunt und vielfältig. So vielfältig wie die Menschen, denen wir auf unserem Lebensweg begegnen. Vielfalt prägt das Zusammenleben – auch in Mecklenburg-Vorpommern. Menschen aus über 160 Ländern leben in unserem Bundesland. Deshalb ist es wichtig, Brücken zu bauen und Verständnis füreinander zu entwickeln.

Uns, als Integrationsministerin und Integrationsbeauftragte des Landes, ist es ein besonderes Anliegen, den interkulturellen Dialog zu fördern und einen Raum für Begegnungen auf Augenhöhe zu schaffen. Darum freuen wir uns, die Wanderausstellung „Brücken bauen und Mauern einreißen“ vom 1. Oktober bis zum 3. November 2019 im Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin begrüßen zu dürfen. Damit können auch wir Anteil an diesem wunderbaren Projekt nehmen.

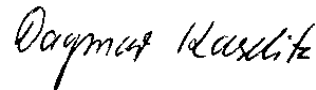
Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, über einmalige Werke in den Dialog zu treten, auf eine kulturelle Entdeckungsreise zu gehen und voneinander zu erfahren. Unser besonderer Dank gilt daher den Organisatoren Thyra Holst, Hamid Boukheraz und Mostafa El Achheb.

Wir wünschen Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, bei uns in Mecklenburg-Vorpommern und an allen anderen Ausstellungsorten, interessante Einblicke und dass es auf diesem Wege gelingt, Sie von der Vielfalt der Kulturen zu begeistern.



Stefanie Drese

Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung
Mecklenburg-Vorpommern



Dagmar Kasselitz

Landesintegrationsbeauftragte
Mecklenburg-Vorpommern

Welcome address

*Dear visitors,
Dear Readers,*

We all live colorful and diverse lives. They are as diverse as the people we meet on our journey through life. Living together is characterised by diversity - also in Mecklenburg-Western Pomerania. People from more than 160 countries live in our federal state. That is why it is important to build bridges and develop mutual understanding.

As integration minister and integration commissioner of the federal state, it is particularly important to us to promote intercultural dialogue and to create a space for meetings at equal level. That is why we are pleased to welcome the travelling exhibition "Building Bridges and Tearing down Walls" from 1 October to 3 November 2019 to the Ministry of Social Affairs, Integration and Equality of Mecklenburg-Western Pomerania in Schwerin. Thus we can also take part in this wonderful project.

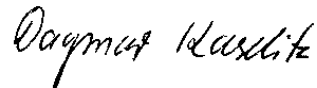
The exhibition offers the opportunity to enter into a dialogue about unique works, explore a cultural voyage of discovery and learn about each other. Our special thanks therefore go to the organisers Thyra Holst, Hamid Boukheraz and Mostafa El Achheb.

We wish you, dear visitors, interesting impressions here in Mecklenburg-Western Pomerania and at all other exhibition venues, and that you will succeed in inspiring your enthusiasm for the diversity of cultures.



Stefanie Drese

*Minister for Social Affairs, Integration and Equality
Mecklenburg-Western Pomerania*



Dagmar Kaselitz

*State Integration Commissioner
Mecklenburg-Western Pomerania*

Dagmar Kaselitz

داغمار كاسيلتز

مفوض الدولة للاندماج

مكلنبورغ - فوربومرن

Stefani Driza

ستيفاني دريزا

وزيرة الشؤون الاجتماعية والاندماج والمساواة

مكلنبورغ فوربومرن

كلمة ترحيبية

نحن جميعا نعيش حياة غنية بالألوان ومتنوعة. فهي متنوعة مثل الناس الذين نلتقي بهم في الحياة ، و التعايش معا يتميز بالتنوع و الاختلاف الشيء نفسه المعاش في مدينة - مكلنبورغ - بوميرانيا الغربية. حيث يعيش في دولتنا الاتحادية أناس من أكثر من 160 بلدا، ولهذا السبب من المهم (بناء الجسور وتطوير التفاهم المتبادل).

وبصفتنا وزيرا للاندماج ومفوضا للاندماج في الدولة الاتحادية ، من الأهمية بالنسبة لنا ان نعزز الحوار بين الثقافات وأن ننشئ حيزا للاجتماعات على مستوى متساوى ، ولهذا السبب يسرنا ان نرحب بالمعرض المتنقل "بناء الجسور وهدم الجدران" في الفترة من 1 تشرين الأول/أكتوبر إلى 3 تشرين الثاني/نوفمبر 2019 إلى وزارة الشؤون الاجتماعية والاندماج والمساواة في مكلنبورغ فوربومرن في شفيرين، وبالتالي يمكننا أيضا المشاركة في هذا المشروع الرائع.

يوفر المعرض الفرصة للدخول في حوار حول الأعمال الفريدة ، واستكشاف رحله ثقافيه والتعلم من بعضنا البعض ، ولذلك نتوجه بشكرنا الخاص إلى المنظمين ثيرا هولست ، حميد بوخراز ، ومصطفي الأشهب .

ونتمنى لكم ، أيها الزوار الأعزاء ، انطباعات مثيرة للاهتمام هنا في مكلنبورغ بوميرانيا الغربية وفي جميع أماكن المعارض الأخرى ، ونتمنى أن تتجحوا في الهام حماسكم لتنوع الثقافات.

Die Ausstellungsidee

Die Arbeiten der 13 Künstlerinnen und Künstler aus 5 Ländern reflektieren Gedanken, Emotionen und Hoffnungen zu den Themen „Brücken bauen“ und „Mauern einreißen“. In der großen Bandbreite des künstlerischen Ausdrucks spiegeln sich die Verschiedenheit der Künstler*innen und ihre Lebenswege wider. Trotz aller Verschiedenheiten eint die Künstler*innen eine Intention: Sie stimmen darin überein, dass Respekt, Offenheit und Kommunikation unerlässliche Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens sind. Damit friedliches Zusammenleben gelingt, ist es wichtig, mit Menschen in oder aus anderen Kulturen im Dialog zu sein. Die Berichterstattung der Medien dient nur bedingt dazu, Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen, denn sie bringt uns nicht ins Gespräch. Leider beruht sie oft auch auf der Beleuchtung von Einzelfällen. Die Fokussierung auf einen kleinen Ausschnitt kann jedoch keinem Land, keiner Stadt, noch nicht einmal einer Familie, gerecht werden. Auch das inzwischen weit verbreitete virtuelle Kennenlernen in den Sozialen Medien kommt sehr schnell an die Grenzen der Oberflächlichkeit. Aber wie kann man eine andere Kultur kennen lernen? In persönlichen Begegnungen! Sie sind durch nichts zu ersetzen. Sie alleine bauen tragfähige Brücken.

Der bisherige Erfolg der Ausstellung und der begleitenden Veranstaltungen gibt uns Recht. So hat etwa der im Juli 2019 von Omar Benyounes in Rösrath gehaltener Kalligrafie-Workshop die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistert und auch während der Live-Malerei von Sherif Abdelkader im Oktober 2019 in Gummersbach hatten wir sehr interessante Gespräche und Erkenntnisse. So wünschen wir Ihnen nun einen schönen und interessanten Besuch, sehr gerne auch im Dialog mit uns.

Thyra Holst

1. Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins kulturdialog e.V

The concept of the exhibition

The works of the 13 artists from 5 countries reflect thoughts, emotions and hopes on the themes of „building bridges“ and „tearing down walls“. The wide range of artistic expression reflects the diversity of the artists and their lives. Despite all their differences, the artists are united by one intention: They all agree that respect, openness and communication are essential foundations of human coexistence. For peaceful coexistence to succeed, it is important to be in dialogue with people in or from other cultures. Media coverage is only useful to a limited extent insofar as getting to know people from other cultures is concerned, since it does not bring us into conversation. Unfortunately, it is often based on the tendency to highlight individual cases. Focusing on a small selection, however, cannot do justice to any country, city or even family. Even the widespread practice of getting to know each other virtually in social media is quickly reaching the limits of superficiality. But how can one get to know another culture? Through personal encounters! These are irreplaceable. They alone build durable bridges.

The current success of the exhibition and accompanying events prove us right. For example, the calligraphy workshop held by Omar Benyounes in Rösraht in July 2019 delighted the participants and we also had very interesting conversations and insights during the live painting by Sherif Abdelkader in Gummersbach in October 2019. We would like now to wish you a pleasant and interesting visit, and feel free also to enter into dialogue with us.

Thyra Holst 1. Chairperson of the non-profit association kulturdialog e.V.

فكرة المعرض الفني

تعكس أعمال 13 فنانا من 5 دول الأفكار والعواطف والأمال حول موضوع "بناء الجسور" و "هدم الجدران"، بالرغم من كل الاختلافات ما بين الفنانين فساحة التعبير الفني كانت شاسعة حيث يتوافق كل الفنانين على أن الاحترام والانفتاح والتواصل هم الأساس للتعايش الإنساني و نجاح التعايش السلمي ، من المهم أن تكون في حوار مع أشخاص من نفس أو من ثقافات أخرى. و التغطية الإعلامية للأسف لا تعد مفيدة إلا بقدر محدود ، أين تركز في الغالب على أشخاص من ثقافات أخرى و تتمحور الا على الحالات الفردية ، حيث التركيز على فئة محدودة لا يمكن أن ينصف لا بلد أو مدينة أو حتى عائلة. وحتى وسائل التواصل الاجتماعي الافتراضية تتسم بالسطحية في التعارف ببعضنا البعض. ولكن كيف يمكن للشخص أن يتعرف على ثقافة أخرى ؟ و الإجابة عن هذا السؤال تكمن من خلال اللقاءات الشخصية ! و هذا ما يؤدي لبناء جسور دائمة .

والنجاح الحالي للمعرض والفعاليات المصاحبة له تثبت لنا صواب ما أشرنا اليه ، فعلى سبيل المثال الورشة التي قام بتنشيطها عمر بن يونس في روسرات في شهر يوليو 2019 ، في الخط العربي جعلت المشاركون مسرورون ، كما كانت لنا محادثة مهمة و رؤى ممتعة من خلال اللوحة الحية التي رسمها شريف عبد القادر في جومرسباخ في أكتوبر 2019. و نتمنى لكم زيارة ممتعة ومثيرة للاهتمام ، و لا تتردد الدخول في حوار معنا.

ثيرا هولست

1. رئيس الجمعية غير الربحية. kulturdialog e.V.

Brücken bauen und Mauern einreißen

Die Ausstellung mit dem Titel „Brücken bauen – Mauern einreißen“ hat zum Ziel, den interkulturellen Dialog zwischen nordafrikanischen und deutschen Kulturschaffenden und Kulturinteressierten zu vertiefen und damit einen Beitrag zur Förderung von Kommunikation und Toleranz zu leisten. Die Landschaften und die Kultur Nordafrikas sind seit der legendären Tunis-Reise von Paul Klee und seinen Maler-Kollegen vor über 100 Jahren für westeuropäische Künstler eine bedeutende Quelle der Inspiration. Klee und seine Freunde integrierten die Formen und Symbole einer ihnen zunächst fremden Welt in ihre westlich geprägten Werke. Licht, Farben und Formen hatten eine nachhaltige Wirkung auf den künstlerischen Ausdruck, und ihre Faszination ist bis heute ungebrochen. Parallel dazu erfährt vor allem die zeitgenössische marokkanische Kunst zunehmend internationale Anerkennung und verankert sich als Teil einer globalen Kulturszene. Beispielhaft seien hier die Einrichtung der Kunstmesse Marrakech Art Fair und die große Ausstellung über junge marokkanische Kunst im Institut du Monde Arabe in Paris 2014 genannt.

Die im Rahmen der aktuellen Ausstellung vorgestellten Kunstwerke knüpfen an diese Entwicklungen an. Sie zeichnen sich durch eine enorme Bandbreite und Lebendigkeit aus und bezeugen die facettenreichen Querverbindungen zwischen zeitgenössischer nordafrikanischer und deutscher Kunst. Die Werke bauen auf vielfältige Weise Brücken – zwischen Traditionsverbundenheit und Moderne, zwischen individuell oder spirituell geprägten Motiven und aktuellen gesellschaftskritischen Themen, zwischen traditionellen Techniken wie Malerei, Kalligrafie und Textilkunst und neueren Techniken wie Collagen und digitaler Fotokunst. Sie sind eine Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe Nordafrikas, aber auch mit aktuellen Fragen wie der Gleichberechtigung und Umweltschutz. Die rätselhafte Zeichensprache und Formenvielfalt, die die nordafrikanische Kunst auszeichnen, Linienornamentik, islamische Motive und Zeichen und Symbole wie Dreiecke und Bögen mögen dem westlichen Betrachter auf den ersten Blick fremd

erscheinen. Die Anziehungskraft der warmen und naturnahen Farben entfaltet ihre Wirkung dagegen in allen Kulturen. Auch Zeichen und abstrakte Elemente vermitteln über Sprachbarrieren hinweg universelle Botschaften und ebnen den Dialog zwischen Kunst und Betrachter.

Die Kalligrafie spielt in der nordafrikanischen Kunst eine herausragende Rolle. Buchstaben oder Worte werden zu Bildern. Arabische Ästhetik und westliche Ansätze gehen in der Anordnung von Linien, Punkten und Ornamenten eine Symbiose ein. In den Arbeiten des algerischen Künstlers Omar Benyounes steht die Verknüpfung von arabischen und lateinischen Buchstaben für den interkulturellen Dialog, sie spiegelt aber auch die künstlerische Auseinandersetzung mit spirituellen Themen wieder. Wie auch bei den Werken von Hamid Boukheraz werden Schriftzeichen graphisch und symmetrisch angeordnet. Das Dreieck steht dabei für Verbunden sein und darüber hinaus für eine Brücke zwischen Tradition und Moderne und zwischen arabischer und amazirischer Kultur. Auch in der Kunst von Bouchaib Khaldoune hat das Dreieck als Zeichen und Symbol eine wichtige Funktion. Im Prozess der Abstraktion entstehen neue Formen, kalligrafische Zeichen erfahren eine Verfremdung, ohne ihre Symbolkraft und ihre Magie zu verlieren.

Die Textilkunst von Abdallah Errami reflektiert wie die Arbeiten von Hamid Boukheraz das kulturelle Erbe der Amazigh und moderne Fragen wie das Verhältnis des Einzelnen zum sozialen Miteinander. Textilien werden häufig in Collagen eingesetzt, in denen sich archaische Strukturen und Symmetrie als graphisches Element abbilden. Mounir Dehane stellt Collagen in warmen Farben vor, die mit Spachteltechnik bearbeitet wurden. In einem ähnlichen Ansatz visualisiert die deutsche Künstlerin Thyra Holst ihre Erfahrungen in Marokko in Filzarbeiten in naturnahen Farben, ein zeitgenössischer Beleg für die anhaltende Attraktivität von Nordafrika als Quelle der Inspiration. Die Farben der Natur sind den Betrachtern aller Kulturen vertraut und sprechen die visuelle Wahrnehmung unmittelbar an. Dies wird auch in den Arbeiten des indischen Fotokünstlers Anjan Ghosh deutlich, der mit der deutschen Künstlerin Thyra Holst zusammenarbeitet. Seine Farbwahl und die Kombination von abstrakten und gegenständlichen Elementen schlagen einen

Bogen zu den Arbeiten der anderen Künstler. Auch die Collagen von Silvia Dölz sind unverkennbar von den Farben und Formen Nordafrikas inspiriert. Ihre Alltagsszenen reflektieren persönliche Erfahrungen und die Symbiose von deutschen und marokkanischen künstlerischen Ansätzen.

Traditionelle geometrische Formen wie Dreieck oder Kreis kennzeichnen die Collagen von Jihane Llamas. Sie brechen aus der strikten Anordnung tradierter Ornamentik aus; Linien, Farben und Formen lassen in einer modernen Variante ein harmonisches Gleichgewicht entstehen. Abstrakt anmutende Muster und Anklänge an Dreiecke stehen auch im Vordergrund der Straßen-Fotografie von Heinz-Peter Schepp. Bei näherer Betrachtung sind Teile einer Mauer erkennbar; der Künstler nimmt damit Bezug zum übergeordneten Thema der Ausstellung – seine Form der künstlerischen Darstellung reißt Mauern ein.

Das Geheimnisvolle und Fremde tritt in den Gemälden von Mostafa El Achheb und von Sherif Abdelkader zu Tage. Schlangenförmige Linien und Formen lassen ein Portrait entstehen und verhüllen es gleichzeitig. Figuren wenden sich in einer surreal anmutenden Szene einander zu oder voneinander ab. In ähnlicher Weise wirken die vieldeutigen Kompositionen von Noureddine Belhaj: Personen bilden eine Gruppe, sie kommunizieren, schauen einander aber nicht an, und der rote Boden löst unterschiedlichste Assoziationen aus. Es bleibt offen, ob echte Kommunikation gelingt. Die künstlerische Ausgestaltung regt zum Nachdenken über Themen wie Gleichberechtigung oder soziale Distanz und Nähe an und verankert die Werke in der Gegenwart. Kunst entfaltet auf diese Weise ihre Wirkung über das Visuelle hinaus.

Kunst spricht seit Jahrtausenden einen Sinn für das Schöne in uns an. Sie kann eine Mittlerin zwischen den Kulturen sein und Kommunikationswege eröffnen, die der Sprache nicht bedürfen. Kunst kann Fantasie und Kreativität fördern. Nicht zuletzt dadurch wird sie ihrem humanitären Anspruch gerecht.

Prof. Dr. Irene Daum, Redakteurin des Online-Journals www.wissenschaft-kunst.de

Building bridges and tearing down walls

The exhibition, entitled „Building Bridges – Tearing Down Walls“, aims at deepening the intercultural dialogue between North African and German cultural practitioners and those interested in culture, thus contributing to the promotion of communication and tolerance. The landscapes and culture of North Africa have been an important source of inspiration for Western European artists since the legendary journey to Tunis by Paul Klee and his fellow painters more than 100 years ago. Klee and his friends integrated into their westernised works the forms and symbols of a world initially alien to them. Light, colours and forms had a lasting effect on artistic expression and their fascination remains unbroken to this day. Parallel to this, contemporary Moroccan art in particular is increasingly gaining international recognition and is firmly established as part of a global cultural scene. Examples include the establishment of the Marrakech Art Fair and the large exhibition of young Moroccan art at the Institut du Monde Arabe in Paris 2014.

The works of art presented as part of the current exhibition tie in with these developments. They are characterised by an enormous spectrum and liveliness and bear witness to the multi-faceted connections between contemporary North African and German art. These works of art build bridges in many ways - between tradition and modernity, between individual or spiritual motifs and current socio-critical themes, between traditional techniques such as painting, calligraphy and textile art and newer techniques such as collages and digital photographic art. They are an engagement with the cultural heritage of North Africa, but also with current issues such as equal rights and environmental protection.

The enigmatic sign language and the variety of forms that characterize North African art, line ornamentation, Islamic motifs as well as signs and symbols such as triangles and arches may at first glance seem strange to the Western observer. The attraction of warm and natural colours, on the other hand,

unfolds its effect in all cultures. Signs and abstract elements also convey universal messages across language barriers and smoothen the dialogue between art and the beholder.

Calligraphy plays a prominent role in North African art: Letters or words become images. Arab aesthetics and Western approaches form a symbiosis in the arrangement of lines, dots and ornaments. In the works of the Algerian artist Omar Benyounes, the combination of Arabic and Latin letters stands for intercultural dialogue, but it also reflects the artistic examination of spiritual themes. As in the works of Hamid Boukheraz, characters are arranged graphically and symmetrically. The triangle stands for interconnectedness and builds a bridge between tradition and modernity as well as between Arab and Amazigh culture. Also in the art of Bouchaib Khaldoune the triangle has an important function as a sign and symbol. In the process of abstraction new forms emerge, calligraphic signs experience an alienation without losing their symbolic power and magic.

Like Hamid Boukheraz, Abdallah Errami's textile art reflects Amazigh's cultural heritage and modern issues such as the relationship of the individual to social coexistence. Textiles are often used in collages in which archaic structures and symmetry are represented as graphic elements. Mounir Dehane presents collages in warm colours that have been worked with the troweling technique. In a similar approach, the German artist Thyra Holst visualizes her experiences in Morocco in felt works in near-natural colours; a contemporary proof of the continuing attractiveness of North Africa as a source of inspiration. Natural colours are familiar to beholders of all cultures and appeal directly to visual perception. This is also evident in the works of the Indian photo artist Anjan Ghosh, who collaborates with the German artist Thyra Holst. His choice of colour and the combination of abstract and figurative elements create a link to the works of the other artists. The collages by Silvia Dölz are also unmistakably inspired by the colours and shapes of North Africa. Her everyday scenes reflect personal experiences and the symbiosis of German and Moroccan artistic approaches.

Traditional geometric forms such as triangles or circles are characteristic of Jihane Llamas' collages. They break out of the strict arrangement of traditional ornamentation; lines, colours and forms create a harmonious balance in a modern variation. Abstract-looking patterns and reminiscences of triangles are also in the foreground of Heinz-Peter Schepp's street photography. A closer look reveals parts of a wall; the artist thus refers to the overarching theme of the exhibition – his form of artistic representation tears down walls.

The mystical and the alien appear in the paintings of Mostafa El Achheb and Sherif Abdelkader. Serpentine lines and forms create a portrait and envelop it at the same time. In a surreal scene, figures turn towards or away from each other. A similar effect can be seen in the ambiguous compositions of Noureddine Belhaj: People form a group, they communicate, but do not look at each other, and the red floor triggers a variety of associations. It remains to be seen whether real communication will be possible. The artistic design encourages reflection on topics such as equality or social detachment and proximity and anchors the works in the present. In this way, art unfolds its effect beyond the visual.

Art has been appealing to a sense of beauty within us for thousands of years. It can be a mediator between cultures and can open up communication channels that do not require language. Art can stimulate imagination and creativity, build bridges and tear down walls. Not least because of this, it is living up to its humanitarian claim.

*Prof. Dr. Irene Daum is editor of the online journal
www.wissenschaft-kunst.de*

بناء الجسور وهدم الجدران

يهدف المعرض ، تحت عنوان "بناء الجسور - هدم الجدران" ، إلى تعميق الحوار بين الثقافات بين ممارسي الثقافة في شمال إفريقيا وألمانيا والمهتمين بالثقافة ، وبالتالي المساهمة في تعزيز التواصل والتسامح. كانت المناظر الطبيعية وثقافة شمال إفريقيا مصدرًا مهمًا للإلهام لفنانين أوروبا الغربية منذ الرحلة الأسطورية التي قام بها بول كلي وزملائه الرسامين إلى تونس منذ أكثر من 100 عام. اندمج الرسام كلي وأصدقائه في أعمالهم الغربية بأشكال ورموز عالم غريب عليهم في البداية ، كان للضوء والألوان والأشكال تأثير دائم على التعبير الفني وما زال سحرها غير منقطع إلى يومنا هذا. بالتوازي مع ذلك ، فإن الفن المغربي المعاصر على وجه الخصوص يكتسب اعترافًا دوليًا متزايدًا ويرسخ بثبات كجزء من المشهد الثقافي العالمي. من الأمثلة على ذلك إنشاء معرض مراكش للفن والمعرض الكبير للفن المغربي في معهد العالم العربي بباريس 2014.

الأعمال الفنية المقدمة كجزء من المعرض الحالي توأكب هذه التطورات، تتميز بطيف هائل وحيوية وتشهد على الروابط متعددة الأوجه بين الفن المعاصر لأفريقيا الشمالية والألمانية. هذه الأعمال الفنية تبني جسورًا بطرق عديدة - بين التقاليد والحداثة ، بين الزخارف الفردية أو الروحية والمواضيع الاجتماعية -الحرية الحالية ، وبين التقنيات التقليدية مثل الرسم والخط وفن النسيج والتقنيات الحديثة مثل الفن التصويري والفن الرقمي. إنها مشاركة مع التراث الثقافي لشمال إفريقيا ، ولكن أيضًا مع القضايا الحالية مثل المساواة في الحقوق وحماية البيئة. قد تبدو لغة الإشارات الغامضة ومجموعة متنوعة من الأشكال التي تصفي طابعًا جذريًا على الفن الشمال أفريقي وزخرفة الخطوط والزخارف الإسلامية بالإضافة إلى العلامات والرموز مثل المثلاث والأقواس غريبة للوهلة الأولى بالنسبة إلى المراقب الغربي. من ناحية أخرى ، تتكشف جاذبية الألوان الدافئة والطبيعية عن تأثيرها في جميع الثقافات. تنقل الإشارات والعناصر المجردة أيضًا رسائل عالمية عبر حواجز اللغة وتسهل الحوار بين الفن والناظر.

يلعب الخط العربي دورًا بارزًا في فن شمال إفريقيا: تصبح الحروف أو الكلمات صورًا، تشكل الجماليات العربية والنهج الغربية تعايشت في ترتيب الخطوط والنقاط والزخارف في أعمال الفنان الجزائري عمر بن بونس ، فإن مجموعة الحروف العربية واللاتينية تعني الحوار بين الثقافات ، لكنها تعكس أيضًا الفحص الفني للمواضيع الروحية. كما هو الحال في أعمال حميد بوخراز ، يتم ترتيب الشخصيات بيانيا وبشكل متماثل، يرمز المثلث إلى الاتصال الداخلي ويبني جسراً بين التقاليد والحداثة وكذلك بين الثقافة العربية والأمازيغية، أيضا في فن بوشعيب خلدون ، فإن المثلث له وظيفة مهمة كعلامة ورمز. في عملية تجريد أشكال جديدة تظهر ، علامات الخط العربي تجربة الاغتراب دون أن تفقد قوتها الرمزية وسحرها.

فمثلا في أعمال حميد بوخراز و عبد الله الرامي ففن النسيج يعكس تراث الأمازيغ الثقافي والقضايا الحديثة مثل علاقة الفرد بالتعايش الاجتماعي. غالبًا ما تستخدم المنسوجات في الفن التصويري حيث يتم تمثيل الهياكل القديمة والتماثل كعناصر بيانية. يقدم منير دهان الفن التصويري بألوان دافئة تم تصميمها باستخدام تقنية التجليخ، في مقاربة مماثلة ، و تصور الفنانة الألمانية ثيرا هولست تجربتها في المغرب في أعمال شعرت بألوان شبه طبيعية وهذا دليل معاصر على استمرار جاذبية شمال أفريقيا كمصدر للإلهام. الألوان الطبيعية مألوفة بالنسبة للناشرين في جميع الثقافات وتناشد مباشرة الإدراك البصري. هذا واضح أيضًا في أعمال الفنان الهندي أنجان غوش ، الذي تعاون مع الفنانة الألمانية ثيرا هولست. ف اختياره للون ومزيج من العناصر المجردة والمجازية يخلقان رابطًا لأعمال الفنانين الآخرين،و الفن التصويري لسيلفيا دولز مستوحى بشكل لا لبس فيه من ألوان وأشكال شمال إفريقيا حيث تعكس مشاهدنا اليومية التجارب الشخصية وتعايش المقاربات الفنية الألمانية والمغربية.

الأشكال الهندسية التقليدية مثل المثلثات أو الدوائر هي سمة من سمات أعمال الكولاج (فن تلصقي) للفنانة جهان لاماس ، حيث تنطلق من الترتيب الدقيق للزخرفة التقليدية من الخطوط والألوان والأشكال أين تخلق توازن متناغم في تباين حديث. توجد أيضًا أنماط ذات مظهر مستخلص و ذكريات للمثلثات في مقدمة التصوير الفوتوغرافي في الشارع في أعمال هاينز- بيتر شاب نظرة فاحصة تكشف عن أجزاء من الجدار أين يشير الفنان إلى الموضوع الرئيسي للمعرض الا و هو التمثيل الفني بهدم الجدران.

الروحانية و الغرابة يظهران في لوحات مصطفى الأشهب وشريف عبد القادر. خطوط ونماذج أفعواني تخلق صورة وتغلفها في نفس الوقت. في مشهد سريالي ، تتجه الأرقام نحو بعضها البعض أو بعيداً عنها. يمكن رؤية تأثير مماثل في التراكيب الغامضة لنورالدين بلحاج: الناس يشكلون مجموعة ، ويتواصلون ، لكنهم لا ينظرون إلى بعضهم البعض ، ويؤدي الطابق الأحمر إلى مجموعة متنوعة من الجمعيات. يبقى أن نرى ما إذا كان التواصل الحقيقي سيكون ممكناً. يشجع التصميم الفني على التفكير في مواضيع مثل المساواة أو الانفصال الاجتماعي والقرب من الأعمال في الوقت الحاضر. بهذه الطريقة ، يكشف الفن عن تأثيره إلى ما هو أبعد من المرئي.

لقد كان الفن جذاباً للشعور بالجمال بداخلنا منذ آلاف السنين حيث يمكن أن يكون وسيطاً بين الثقافات وبإمكانه فتح قنوات اتصال لا تحتاج للغة ، فالفن يحفز الخيال والإبداع ، و بإمكانه أيضا بناء الجسور وهدم الجدران ، هدفه من ذلك الوصول للراقي بالإنسانية.

الأستاذ الدكتور إيرين دوم هو محرر المجلة الإلكترونية
www.wissenschaft-kunst.de



Omar Benyounes

wurde 1988 in M'Sila, Algerien, geboren und studierte Kunst und Kunstpädagogik in Algier. Heute lebt und arbeitet er als Künstler und Kunstlehrer in M'Sila. Neben Keramik und Malerei begeistern ihn die traditionelle und moderne Kalligrafie. Im Rahmen der hier gezeigten Ausstellung unterrichtet er Workshops, in denen arabische und lateinische Buchstaben eine Symbiose eingehen.

was born in 1988 in M'Sila, Algeria, and studied art and art education in Algiers. Today he lives and works as an artist and art teacher in M'Sila. In addition to ceramics and painting, he is enthusiastic about traditional and modern calligraphy. In the context of the exhibition shown here, he is facilitator at workshops in which Arabic and Latin letters form a symbiosis.

بن يونس عمر

من مواليد 1988 في المسيلة، الجزائر، درس الفن والتربية الفنية في الجزائر. يعيش اليوم ويعمل كفنان ومدرس فنون في المسيلة. ما يثير اهتمامه بالإضافة إلى الخزف والرسم، هو فن الخط التقليدي والحديث. في إطار ما هو معروض هنا، فإنه يقوم بتدريس ورش العمل التي تتعايش فيها الحروف العربية واللاتينية .



Brücke Kalligrafie, 100 x 95 cm, Malerei
Acryl und Tinte auf Leinwand



Liebe Kalligrafie, 100 x 95 cm, Malerei
Acryl, Öl, Tinte auf Leinwand



Mounir Dehane

wurde 1978 in Chemaia, Marokko, geboren. Er unterrichtet Französisch. Für seine emotionale Kunst schafft er archaische Strukturen aus Gips und Textilien. Er entleiht seine Farben der marokkanischen Natur und schafft Bilder, die uns sofort vertraut sind. Er malt gegensätzliche Formen und Symmetrien, die versuchen, sich zu vereinen. Es sind Bilder der Versöhnung ... voller Hoffnung und dem Wunsch, was zerteilt wurde zusammenzubringen.

was born in 1978 in Chemaia, Morocco. He teaches French. He creates archaic structures from plaster and textiles for his emotional art. He takes his colours from the Moroccan natural environment and creates images that are at once familiar to us. He paints contrasting forms and symmetries that try to unite. They are images of reconciliation ... full of hope and the desire to bring together what has been fragmented

دهان منير

ولد عام 1978 في الشماعية بالمغرب. وهو يعلم اللغة لفرنسية، بالنسبة إلى فنه العاطفي فهو يقوم بإنشاء هياكل عتيقة مصنوعة من الجبس والمنسوجات. يستلهم ألوانه من الطبيعة المغربية ويخلق صوراً مألوفة لنا على الفور. حيث يرسم الأشكال والمجسمات المتناقضة، في محاولة للتوحيد. إنها صور للمصالحة ... مليئة بالأمل ورغبة في جمع ما تم تقسيمه.



Ohne Titel 30 x 30 cm, Spachteltechnik auf Leinwand



Ohne Titel 30 x 30 cm, Spachteltechnik auf Leinwand



Bouchaib Khaldoune

wurde 1970 in Settât, Marokko, geboren. Heute arbeitet er als Designer und künstlerischer Leiter für eine Reihe von Institutionen und Unternehmen in Marokko und im Ausland. Er erhielt als Künstler internationale Auszeichnungen. In seinen Werken spricht er von Transzendenz. Mit ihnen überschreitet er das Bewusstsein des Geistes, indem er verschiedene verwandte Worte in Farben kalligrafisch variiert. „Kunst ist eine universelle Sprache und eine Botschaft des Friedens. Es ist ein Dialog, der die Menschheit verbindet.“

was born in 1970 in Settât, Morocco. Today he works as a designer and artistic director for a number of institutions and companies in Morocco and abroad. He has received international awards as an artist. His works speak of transcendence. With them he transcends the consciousness of the mind by calligraphically varying different related words in colours. "Art is a universal language and a message of peace. It's a dialogue that unites humanity."

بوشعيب خلدون

ولد عام 1970 في سطات بالمغرب. يعمل اليوم كمصمم ومدير فني لعدد من المؤسسات والشركات في المغرب والخارج. حصل على جوائز دولية كفنان. أعماله تتحدث عن السمو. معهم يتخطى وعي العقل من خلال اختلاف الخط مختلف الكلمات ذات الصلة في الألوان، "الفن لغة عالمية ورسالة عن السلام. إنه حوار يوحد البشرية .



Fantasie der Briefe 110 x 70 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand



Die fünf Kontinente 110 x 110 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand



Bismillah 110 x 70 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand



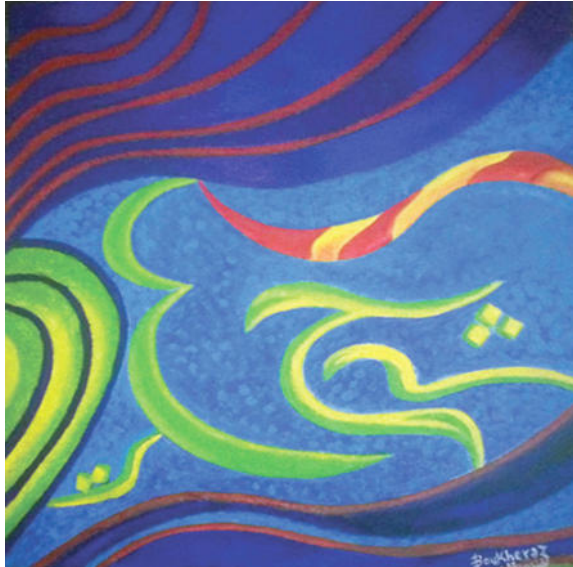
Hamid Boukheraz

wurde 1965 in Kénitra, Marokko, geboren und studierte in Köln. Heute lehrt er Graphik und Deutsch und ist als Künstler in Kénitra tätig. In seiner grafisch geprägten Kunst verwendet er gerne Buchstaben der arabischen und der amazighrischen Schriften. Das Dreieck kehrt immer wieder, es ist sein Symbol für das Zusammenleben, das für ihn aus Respekt, Toleranz und Solidarität besteht.

was born in 1965 in Kénitra, Morocco, and studied in Cologne. Today he teaches graphics and German and works as an artist in Kénitra. In his graphic art, he likes to use letters from Arabic and Amazighian scripts. The triangle returns again and again, it is his symbol for living together, which for him consists of respect, tolerance and solidarity.

بوخراز حميد

ولد عام 1965 في القنيطرة بالمغرب، ودرس في كولونيا. يقوم اليوم بتدريس التصميم الخطي واللغة الألمانية ويعمل كفناني في القنيطرة. يفضل استخدام حروف اللغة العربية والخط الأمازيغي في فن الرسم الخاص به. يتكرر المثلث دائما عنده، إنه رمزه للتعايش المشترك والذي يمثل الاحترام والتسامح والتضامن .



La vie aktuell 73 x 73 x 5 cm, Malerei
Acryl und Sand auf Holz



Pyramide vs. Halbkreis 73 x 73 x 5 cm
Malerei, Acryl und Sand auf Holz



Thyra Holst

wurde 1968 geboren und wuchs in Köln auf. Nach ihrer tanzpädagogischen Ausbildung und Berufstätigkeit arbeitet sie heute für den Besucherservice einiger Museen. Hierfür erlernte sie das Filzhandwerk. Im Zentrum ihres Interesses steht der Mensch. Sie versteht ihre künstlerischen Arbeiten als emotionalen Kommunikationsweg, um für Vielfalt und Respekt zu werben.

was born in 1968 and grew up in Cologne. After her pedagogical dance training and professional activity, she now works for the visitor service of several museums. For this she learned the felting trade. Man is at the centre of her interest. She sees her artistic work as an emotional communication channel meant to promote diversity and respect.

ثيرا هولست

ولدت عام 1968 ونشأت في كولونيا. بعد تدريبها في الرقص التربوي ونشاطها المهني ، تعمل الآن لخدمة الزوار في العديد من المتاحف. لهذا تعلمت تجارة التلبيد. الرجل هو في قلب اهتمامها. ترى عملها الفني كقناة التواصل العاطفي تهدف إلى تعزيز التنوع والاحترام .



Erfahrung Marokko 120 x 110 cm
Nassfilz aus Wollfasern von marokkanischen Schafen



Seelenverwandte 110 x 120 cm
Nassfilz aus Wollfasern von marokkanischen Schafen auf Holz, Industriefilz auf Holz



Abdallah Errami

wurde 1977 in Kénitra, Marokko, geboren. Heute lebt er dort als Künstler und ist in der Organisation eines Wachunternehmens tätig. Seine Kunst ist von vielen Experimenten mit unterschiedlichsten Materialien geprägt. Er spricht sozialkritische Themen an und pflegt in seinen Arbeiten das Kulturerbe der Amazigh, der Ureinwohner Marokkos.

was born in 1977 in Kénitra, Morocco. Today he lives there as an artist and works in the organisation of a security company. His art is characterised by many experiments with different materials. He addresses socially critical issues and cultivates the cultural heritage of the Amazigh, the indigenous people of Morocco, in his works.

عبدالله الرامي

ولد في 1977 في القنيطرة ، المغرب. يعيش هناك كفنان ويعمل في تنظيم شركة أمنية. يتميز فنه بالعديد من التجارب مع مواد مختلفة. إنه يعالج القضايا الحرجة اجتماعياً ويزرع التراث الثقافي للأمازيغ ، السكان الأصليين في المغرب في أعماله.



Ohne Titel 38 x 58 cm
Mixed Media, Collage, Stoff, Rinde, Münzen



Ohne Titel 38 x 58 cm
Mixed Media, Collage, Stoff, Rinde, Münzen



Jihane Llamas

wurde 1988 in Kénitra, Marokko, geboren. Sie studierte Kunst am Institut National des Beaux-Arts in Tétouan. Sie lebt und arbeitet heute als Malerin, Fotografin und Yoga-Lehrerin in Kénitra. In allen Fächern liegt ihr Hauptaugenmerk auf der Balance des Lebens.

was born in 1988 in Kénitra, Morocco. She studied art at the Institut National des Beaux-Arts in Tétouan. Today she lives and works as a painter, photographer and yoga teacher in Kénitra. In all subjects, her main focus is on the balance of life.

جهان لماس

ولدت عام 1988 في القنيطرة ، المغرب. درست الفن في المعهد الوطني للفنون الجميلة في تطوان. تعيش اليوم وتعمل كرسامة ومصورة ومدرسة لليوغا في القنيطرة. في جميع المواضيع ينصب تركيزها الرئيسي على توازن الحياة .



Ohne Titel 40 x 40 cm
Collage Mixed Media



Ohne Titel 40 x 40 cm
Collage Mixed Media



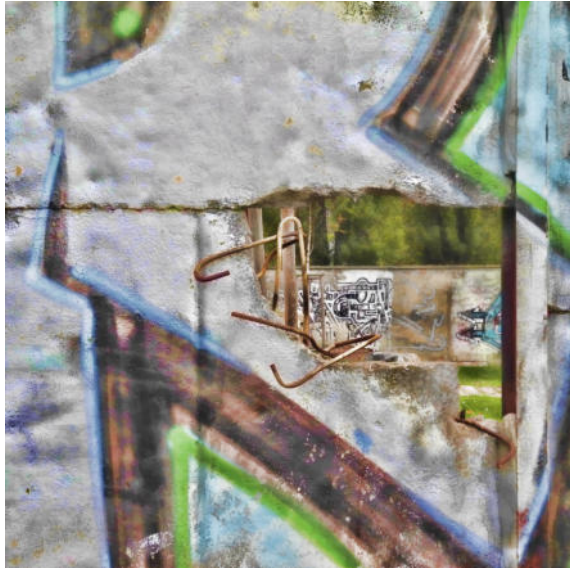
Heinz-Peter Schepp

wurde 1960 in Duisburg geboren. Seine Street-Photography bestimmt sein Leben und er stellte sie bereits in Kuba, Sizilien, Marokko und Venedig aus. Er sagt: „Gute Fotografie ist Geometrie für das Auge und Balsam für die Seele.“ In dieser Ausstellung zeigt er seine Blicke auf und durch die Berliner Mauer.

was born in Duisburg in 1960. Street photography defines his life and he has already exhibited it in Cuba, Sicily, Morocco and Venice. He says: “Good photography is geometrics for the eye and balm for the soul.” In this exhibition he shows his views of and through the Berlin Wall

هاينز- بيتر شاب

ولد عام 1960 في دويسبورغ، يعكس التصوير في الشوارع نمط حياته وقد قام بعرضها في كوبا وصقلية والمغرب والبنديقية. هو يقول: «التصوير الجيد هو هندسة للعين وبلسم للروح» في هذا المعرض يوجه نظراته باتجاه جدار برلين وعبر ذلك الجدار.



Germany Travel part one 70 x 100 cm
Fotografie, Aludibond



Germany Travel part two 70 x 100 cm
Fotografie, Aludibond



Anjan Ghosh

wurde 1972 in Barracks, Indien, geboren. Er studierte Malerei und Visuelle Kommunikation. Er arbeitet heute als Senior Art Director in Kolkata. Fotografie ist das Medium, mit dem er sein Hauptanliegen, seinen Wunsch nach mehr Menschlichkeit, kommuniziert. Er setzt dabei auf positive Verstärkung und richtet seinen Fokus auf die Würde und Freude der Menschen, die er fotografiert.

was born in Barracks, India, in 1972. He studied painting and visual communication. Today he works as Senior Art Director in Kolkata. Photography is the medium with which he communicates his main concern; his desire for more humanity. He emphasizes positive reinforcement and focuses on the dignity and joy of the people he photographs.

أنجان غوش

ولد عام 1972 في باراكس بالهند، درس الرسم والتواصل البصري، يعمل الآن كمدير فني أول في كولكاتا. إن التصوير الفوتوغرافي هو الوسيلة التي ينقل بها اهتمامه الرئيسي، ورغبته في المزيد من الإنسانية، فهو يركز على التعزيز الإيجابي ويركز على كرامة وفرح الأشخاص الذين يصورهم.



Moments 1-3 40 x 60 cm , Digitale Gemälde



Silvia Dölz

lebt und arbeitet in Köln und Marrakech. Sie studierte Textildesign und Mathematik. Heute arbeitet sie als Dozentin für Ingenieurmathematik an der Rheinischen Fachhochschule Köln und als Künstlerin und Designerin in Marrakech. Ihre Liebe zu Marokko zeigt sie in ihren großformatigen Acrylmalereien und in ihren Papiercollagen, die durch changierende Farben charakterisiert werden.

lives and works in Cologne and Marrakesh. She studied textile design and mathematics. Today she works as a lecturer for engineering mathematics at the Rhenish polytechnic in Cologne and as an artist and designer in Marrakesh. She shows her love for Morocco in her large-format acrylic paintings and in her paper collages, which are typified by iridescent colours.

سيلفيا دولز

تعيش وتعمل في كولونيا ومراكش. درست تصميم المنسوجات والرياضيات. تعمل اليوم كمحاضرة في الرياضيات الهندسية في معهد راينيش كولونيا التخصصي وكفنانة ومصممة في مراكش، تظهر حبها للمغرب من خلال لوحاتها بالأكريليك الكبيرة ومن خلال لوحاتها الورقية التي تتميز بألوانها المتغيرة .



das wird schon, inshallah 28 x 38 cm
Papiercollage



hinfallen, aufstehen, krone richten, weiter schreiten 20 x 30 cm
Papiercollage



Nouredine Belhaj

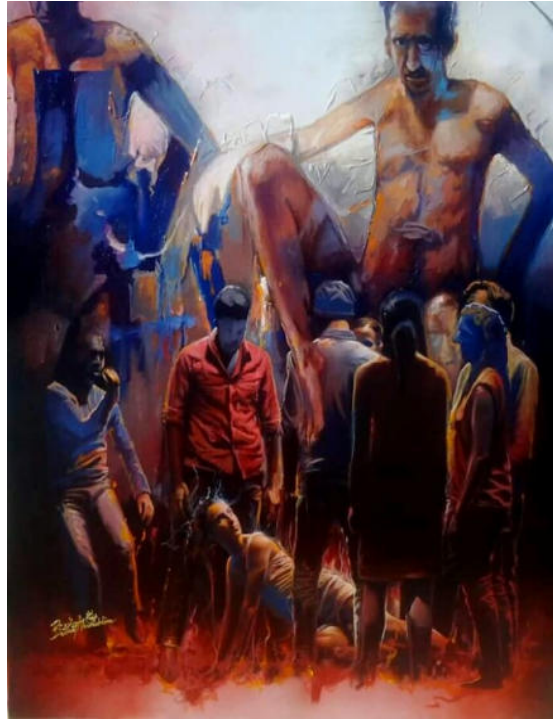
wurde 1982 in Khenifra, Marokko, geboren. Er studierte Kunst und Kunstpädagogik und unterrichtet heute. Er wird in Marokko sehr für seine fotorealistischen Portraits geschätzt. Mit dem hier gezeigten szenischen Bild kritisiert er Gewaltanwendung und Machtausübung.

was born in 1982 in Khenifra, Morocco. He studied art and art education and today teaches art. He is very much appreciated in Morocco for his photo-realistic portraits. In his scenic pictures he deals again and again with the dignity of women, he paints them sometimes suppressed, in other scenes mentally very powerful. With the scenic image depicted here, he criticizes the use of violence and the exercise of power.

بلحاج نورالدين

ولد عام 1982 في خنيفرة بالمغرب، درس الفنون والتربية الفنية ويدرس اليوم الفن. يحظى باحترام كبير في المغرب بفضل لوحاته الواقعية.

في لوحاته التصويرية، يتناول مرارا وتكرارا موضوع كرامة المرأة، ويرسمها أحيانا مضطهدة وفي مشاهد أخرى قوية جدا عقليا. مع اللوحة الخلافة الموضحة هنا، ينتقد ممارسة القوة واستخدام النفوذ.



... zaim... (der Chef) 101 x 119 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand



Mostafa El Achheb

wurde 1978 in Casablanca, Marokko, geboren. Hier studierte er IT, danach lebte er 5 Jahre in Istanbul. Heute ist er selbstständiger Unternehmer in Tétouan, Marokko. Die Themen seiner künstlerischen Arbeiten in Aquarell und Öl sind gesellschaftskritisch: Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung und Umweltschutz. 2018 erhielt er in Griechenland den Award der 3. Santorini Art Fair.

was born in 1978 in Casablanca, Morocco. He studied information technology there and then lived in Istanbul for 5 years. Today he is an independent entrepreneur in Tétouan, Morocco. The themes of his artistic works in watercolours and oil are socially critical: working conditions, equal rights and environmental protection. In 2018 he received the Award of the 3rd Santorini Art Fair in Greece.

الأشهب مصطفى

ولد عام 1978 في الدار البيضاء بالمغرب. درس تكنولوجيا المعلومات، وبعد ذلك عاش لمدة 5 سنوات في اسطنبول. وهو اليوم رجل أعمال حر في تطوان بالمغرب. تعتبر حصل على جائزة معرض سانتوريني الثالث مواضيع أعماله الفنية بالألوان المائية والزيت ذات نقد اجتماعي: ظروف العمل والحقوق المتساوية وحماية البيئة. في عام 2018 للفنون باليونان.



Labyrinth der Frau 85 x 105 cm, Malerei, Öl auf Leinwand



Sherif Abdel Kader

wurde 1969 in Kairo, Ägypten, geboren. Er erlangte dort den Bachelor of Arts Education. Heute unterrichtet er Kunst und ist Mitglied des Syndicate of Fine Artists. Seine Arbeiten malt er in Acryl. Es sind positive, traumhafte Szenen, die seiner Lebenseinstellung entsprechen. Sherif hat bereits in Brasilien ausgestellt und war im Rahmen dieser Ausstellung im September 2019 in Gummersbach persönlich anzutreffen, wo er live gemalt hat.

was born in Cairo, Egypt in 1969. He received his Bachelor of Arts Education there. Today he teaches art and is a member of the Syndicate of Fine Artists. He uses acryl for his painting. They are positive, wonderful scenes that correspond to his attitude to life. Sherif has already exhibited in Brazil and will be personally present at this exhibition in Gummersbach in September 2019, where he has painted live.

شريف عبد القادر

ولد في القاهرة ، مصر في عام 1969. حصل على بكالوريوس تربية الفنون. يدرس الفن وهو عضو في نقابة الفنانين التشكيليين. يستعمل الأكريليك في لوحاته بتمثيل مشاهد إيجابية رائعة تتوافق مع موقفه من الحياة. شريف عرض أعماله في البرازيل و حضر معرض جومرسباخ في سبتمبر 2019 ، حيث رسم على الهواء مباشرة.



Umm Kulthum 95x95 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand



Spiel...Spiel 85x85cm
Malerei, Acryl auf Leinwand



Ramadanlaterne 85x85 cm
Malerei, Acryl auf Leinwand

Rückblick

Omar Benyounes gab einen Workshop in arabischer Kalligraphie in Bergisch Gladbach.
Omar Benyounes taught a workshop in Arabic calligraphy in Bergisch Gladbach.

عمر بن يونس نشط ورشة في الخط العربي في بيرجيش جلادباخ .



Sherif Abdelkader malte live in unserer Ausstellung in Gummersbach.

Sherif Abdelkader painted live in our exhibition in Gummersbach.

رسم شريف عبد القادر على الهواء مباشرة في معرضنا في جومرسباخ.



GLS *Treuhand*
Dachstiftung
für individuelles
Schenken

Rheinisch-Bergischer  Kreis

 Kultur- und Umweltstiftung
der Kreissparkasse Köln



**SOZIO
KULTUR
NRW**
Landesarbeitsgemeinschaft
Soziokultureller Zentren NRW e.V.



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Caritasverband für den
Oberbergischen Kreis e.V.


INTEGRATIONS-
AGENTUREN NRW
Integration. Einfach. Machen.

 Kommunales
Integrationszentrum
Köln

 Stadt Köln

Mecklenburg
Vorpommern 
MV tut gut.
Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

 RÖSRATH ^{stadt}

CARGO **POINT.**
INTERNATIONALE SPEDITION

Frau Prof. Dr. Irene Daum
wissenschaft-kunst.de

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ifa Institut für
Auslandsbeziehungen

DR. JÜRGEN
REMBOLD STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG
DES BÜRGERSCHAFTLICHEN
ENGAGEMENTS



...saal



Dr. Buhmann Stiftung
für interreligiöse Verständigung



COLLWEB.com
YOUR GLOBAL COLLECTION NETWORK

www.PhotoHerberge.de



AHK Deutsche Industrie- und
Handelskammer in Marokko
Chambre Allemande de Commerce
et d'Industrie au Maroc



**DEUTSCHER
DIVERSITY
TAG 2019**
charta der vielfalt



kulturdialog e.v.



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS

Ausstellungstermine

- 05.04.19 – 23.08.2019 Rathaus Rösrath
Eröffnung Bürgermeister Marcus Mombauer
31.07.2019: Kalligrafie-Workshop im atelier 36a in Bergisch Gladbach
- 21.09.19 – 28.09.19 Forum Gummersbach im Rahmen der Interkulturellen Woche
in Zusammenarbeit mit Caritas Oberberg
Eröffnung Stellv. Landrat Prof. F. Wilke, stellv. Bürgermeister Marquardt
26.-28.09 Live-Malerei mit Sherif Abdelkader, Ägypten
- 01.10.19 – 31.10.19 Ministerium Soziales, Integration, Gleichstellung Mecklenburg Vorpommern
Eröffnung durch Frau Ministerin Stefanie Drese
- 04.12.19 -19.01.20 VHS-Studienhaus am Neumarkt, in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen
Integrationszentrum der Stadt Köln
Eröffnung Bürgermeister Dr. Ralph Heinen
- 03.02.-21.02.2020 Kulturwerkstatt auf AEG, Nürnberg, in Kooperation mit Arabisches Haus e.V.
- 10.03.20 – 03.04.20 Kreishaus des Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch Gladbach
Eröffnung Landrat Stephan Santelmann

Impressum

Dieser Katalog erscheint zur interkulturellen Wanderausstellung
„Kulturen im Dialog – Brücken bauen und Mauern einreißen“.
Er steht online zum Download bereit auf www.kulturdialog.online

Herausgeberin
Thyra Holst

Gestaltung
Thyra Holst

Texte
Soweit nicht anders gekennzeichnet liegen die
Urheberrechte bei Thyra Holst.

Bild und Fotografie
Die Bild- und Urheberrechte liegen bei den Künstler*innen

© 2020 Thyra Holst



ISBN 978-3-00-064746-8